

beschämen uns; während sie zur Wiedergewinnung des heiligen Landes eilen, schlafen wir“¹⁰¹. Tatsächlich will Innocenz III. die Schlafenden wachrütteln und zum Kreuzzug aufrufen, aber erst ein Jahr später in seiner berühmten Bulle 'Quia maior', die den Anfangsaufbruch zum fünften Kreuzzug bildet¹⁰². Albert versetzt das Motiv hier einfach in die Kinderkreuzzüge, um das päpstliche Wohlwollen und Engagement auf sie umzuleiten.

Die tendenziell in zwei Lager auseinanderfallenden Quellenaussagen lassen bei aller Unsicherheit über die konkreten Fakten doch erkennen, als was das Phänomen der Kinderkreuzzüge zu bestimmen ist. Die sicherlich teilweise unhistorischen Darstellungen verraten in ihrer Art, wie sie das Geschehen inszenieren, im Arrangement von Teilnehmern, Motiven, Verlauf und Zielen und im diffamierenden beziehungsweise glorifizierenden Vokabular, daß der sozialreligiöse Konfliktstoff der freiwilligen Armutsbewegung dahinter steht. Schaut man sich die Herkunft der wertenden Aussagen im Zusammenhang an, so wird deutlich, daß beide Lager jeweils relativ homogen zusammengesetzt sind. Die Autoren der sich ablehnend äussernden Texte stammen fast alle aus den konservativen Reihen der Benediktiner¹⁰³, Augustiner-

101) Annales Stadenses (wie Anm. 40) S. 355,33–39: *pueri sine rectore, sine duce de universis omnium regionum villis et civitatibus versus transmarinas partes avidis gressibus cucurrerunt, et dum quaereretur ab ipsis, quo currerent, responderunt 'Versus Iherusalem, quaerere terram sanctam'; plurimi ex eis a parentibus claudabantur, in vanum tamen, quia fractis clausuris aut parietibus exilierunt; papa auditis hiis rumoribus ingemiscens ait 'Hii pueri nobis inproperant, quod ad recuperationem terrae sanctae eis currentibus nos dormimus'; adhuc, quo devenerint, ignoratur; sed plurimi redierunt, a quibus dum quaereretur causa cursus, dixerunt se nescire.* – KUGLER, Kreuzzüge (wie Anm. 2) S. 308; JANSSENS, Etienne (wie Anm. 84) S. 131; MUNRO, Crusade (wie Anm. 8) S. 524; WAAS, Kreuzzüge (wie Anm. 86) S. 255; DELALANDE, Croisades (wie Anm. 8) S. 32; Helmut ROSCHER, Papst Innocenz III. und die Kreuzzüge (Forschungen zur Kirchen- und Dogmengeschichte 21, 1969) S. 138; Michele MACCARRONE, Studi su Innocenzo III (Italia sacra 17, 1972) S. 97 ff.; WOLLSCHLÄGER, Wallfahrten (wie Anm. 55) S. 191; ROEDER, Kinderkreuzzug (wie Anm. 55) S. 36; ERBSTÖSSER, Kreuzzüge (wie Anm. 64) S. 156.

102) Innocentii III Romani pontificis Regestorum sive epistolarum libri (MIGNE PL 216, 1891) Sp. 817, Nr. 28. – Paul B. PIXTON, Die Anwerbung des Heeres Christi: Prediger des fünften Kreuzzuges in Deutschland, DA 34 (1978) S. 166–191, hier S. 166.

103) Annales Salisburgenses (wie Anm. 15), Annales Admontenses. Continuatio Admontensis (wie Anm. 24), Annales Suessionenses (wie Anm. 26), Reineri Annales (wie Anm. 27), Matthaei Chronica (wie Anm. 28), Chronicon Ebersheimense (wie Anm. 31). – Hierher gehören auch Hermannii Annales (wie